

INITIATIVE DER BERLIN-PARTNER-NETZWERK

KHSB gegen Antisemitismus

Die KHSB engagiert sich in der Initiative „Berlin gegen Antisemitismus“ der Berlin Partner. Gemeinsam mit weiteren Akteur*innen aus Wirtschaft, Wissenschaft und Technologie ist durch die Zusammenarbeit eine Charta entstanden, die mit Veröffentlichung auch für die KHSB gilt. Der Präsident der KHSB, Prof. Dr. Ralf-Bruno Zimmermann betont, dass er sich engagiere, „da die KHSB als öffentliche Hochschule in kirchlicher Trägerschaft als wissenschaftliche Einrichtung ein Ort ist, an dem Antisemitismus nicht geduldet wird.“



Die kriegerischen Auseinandersetzungen in Israel, die Terrorangriffe auf die jüdische Bevölkerung und die Vergeltungsschläge des israelischen Militärs erschüttern und bewegen Menschen auf der ganzen Welt. Die Proteste in Gelsenkirchen und andernorts zeigen, wie unverhohlenen Antisemitismus, auch in Deutschland, wieder zur Schau getragen wird. Das Berlin-Partner-Netzwerk hat die Initiative Berlin gegen Antisemitismus ins Leben gerufen. Ziel ist es, Verantwortung im Kampf gegen Antisemitismus zu übernehmen und zu zeigen, dass Hass und Hetze in einer vielfältigen, weltoffenen und toleranten Stadt wie Berlin keinen Platz haben.

Im Rahmen der Initiative werden sowohl nachhaltige unternehmensinterne Maßnahmen als auch öffentlichkeitswirksame Aktionen umgesetzt, die das Thema Antisemitismus mehr in das Bewusstsein der Belegschaften, Organisationen und der Gesellschaft rücken. Das Ergebnis soll eine gesteigerte Achtsamkeit gegenüber Diskriminierung sein, die dem Antisemitismus den Nährboden entzieht. Die differenzierte Ausrichtung der Initiative geht aus ihrer Charta hervor, welche alle Mitglieder unterzeichnen. Die Mitglieder der Initiative Berlin gegen Antisemitismus sehen es als ihre Aufgabe, jüdisches Leben in der Hauptstadt aktiv zu unterstützen und jede Form von Antisemitismus zu bekämpfen. Gemeinsam soll das Thema als selbstverständlicher Bestandteil der Berliner Unternehmenskultur etabliert werden. Das Berlin-Partner-Netzwerk fungiert als Plattform der Initiative und steht für eine offene, vielfältige und diverse Gesellschaft sowie ein gemeinschaftliches Miteinander.

CHARTA Berlin gegen Antisemitismus

(Berlin, im Mai 2021)



LEITGEDANKE

Antisemitismus ist in vielfältiger Form innerhalb unserer Gesellschaft präsent. Er ist nicht einfach nur eine Form von Diskriminierung, sondern eine grundlegende Haltung zur Welt. Aus gesellschaftlicher Verantwortung und einem Bewusstsein für die Bedeutung jüdischen Lebens in unserem Land sehen wir es als unsere Aufgabe, jede Form von Antisemitismus zu bekämpfen. Gemeinsam möchten wir handeln und insbesondere die Auseinandersetzung mit dem Thema als selbstverständlichen Bestandteil der Berliner Unternehmenskultur etablieren. Das Berlin-Partner-Netzwerk fungiert als Plattform der Initiative und steht für eine vielfältige Gesellschaft sowie ein gemeinschaftliches Miteinander.

ZIELSETZUNG

Die Mitglieder von „Berlin gegen Antisemitismus“ setzen sich folgende Ziele:

1. Wir übernehmen Verantwortung, und stellen uns dem um sich greifenden Antisemitismus in unserer Gesellschaft entgegen. Als gemeinsame Plattform setzen wir deutliche Zeichen und sind Multiplikator*innen in einer Stadt, die für Freiheit steht.
2. Wir stärken das historische Bewusstsein und arbeiten gegen das Vergessen. Dafür setzen wir uns selbst den Bildungsauftrag für Aufklärung und Wissensvermittlung innerhalb und außerhalb unserer Organisationen, auch in Verbindung mit zivilgesellschaftlichen Organisationen, die sich dem Kampf gegen Antisemitismus, Hass und Intoleranz widmen.
3. Wir bekennen uns zur Vielfalt und verurteilen jegliche Art von Diskriminierung und Ausgrenzung. Dazu fördern wir Chancengleichheit, Diversität und gegenseitigen Respekt in unseren Organisationen und darüber hinaus.
4. Wir engagieren uns in öffentlichkeitswirksamen Projekten und Kampagnen, und stärken so aktiv den gesellschaftlichen Zusammenhalt in unserer Stadt.
5. Wir tragen mit unseren Organisationen dazu bei, jüdisches Leben in unserem Land sichtbar zu machen, damit aus Berlin heraus ein Signal für Vielfalt, Respekt und Toleranz in die Welt gesendet werden kann.

Wir alle setzen uns mit der Kraft unserer Organisationen dafür ein, durch gezieltes, öffentlichkeitswirksames und verantwortungsbewusstes Handeln sowie nachhaltige Maßnahmen, einen Beitrag zur positiven Entwicklung einer offenen, toleranten und vielfältigen Gesellschaft zu leisten und uns gegen Antisemitismus zu stellen.

Berlin-Partner-Netzwerk setzt ein Zeichen gegen Hass.

Weitere Infos unter:

<https://www.berlin-partner.de/hauptstadt-marketing/berlin-partner-netzwerk/initiative-berlin-gegen-antisemitismus/>